

Wettertest für neue Velo-Tourenleiterin

Prüfungstour der neuen Tourenleiterin der Velogruppe 60+ Mettmenstetten

Die gegenwärtige Wetterlage macht eine Tourenplanung zur Lotterie. So wurde auch die neue Tourenleiterin in spe, Bernadette Galli, von der Velogruppe 60+ Mettmenstetten nicht verschont und die tapferen 23 Seniorinnen und Senioren mussten bis zur Kaffeepause im «Guggibeizli» in Bonstetten eine Gewitterfront über sich ergehen lassen. Dank enormem Gruppendruck und Regenausrüstung und bei nur zwei Aussteigerinnen wollten die E-Biker ihre neue Tourenleiterin bei deren «Prüfungstour» (vom Experten bescheiden als «Praxistour» bezeichnet) unterstützen und möglichst korrekt die Strecke von rund 57 km und 961 Höhenmetern über Wängi, Bonstetten, Birmensdorf, Urdorf und zurück absolvieren. Der Prüfungsexperte Rolf Reust der Pro Senectute und selber Tourenleiter bei der

Velogruppe Zürich-Nord war beeindruckt von der anspruchsvollen Tour und meinte «die ländlichen Senioren sind wohl besser zwäg als die Städter». Auch war er überrascht über die hügelige Gegend. Tatsächlich sind die Säuliamtler Biker gewohnt und deshalb auch fit genug, coupierte Strecken mit etlichen Höhenmetern (und dafür schönen Höhenwegen!) zu bewältigen.

Die neue Tourenleiterin Bernadette Galli konnte unterwegs bei Trink- und Regenspauzen Historisches über unsere nahe, aber doch unbekanntere Gegend erzählen. Bei der Fahrt über das Wängibad erfuhr man, dass dieses als Kurbad erstmals 1412 erwähnt wurde und der Naturforscher Conrad Gessner das Quellwasser über alles rühmte und diesem gar heilende Wirkung zusprach. Die Blütezeit des Bades dauerte von 1850 bis 1914,

wurde dann aber von grösseren Kurorten verdrängt. Dank dem Verkauf von «Wängibad Tafelwasser» ab 1930 erlebte das Wängibad nochmals einen kurzen Aufschwung, bevor dann 1960 die Taverne abgebrochen wurde. Heute profitiert der Naturistenverein Sonnenbad Schönhalde vom exzellenten Quellwasser für sein Schwimmbad. Das «Berimoos» von Bonstetten-Wettswil, einem Flachmoor von nationaler Bedeutung, wurde über 40 Jahre vom Verein «Naturnetz Unteramt» tatkräftig betreut und dabei von 2004 bis 2017 wurden rund 6790 Amphibien gerettet, die heute durch eine Strassenunterquerung eine sichere Passage haben.

Am Schluss war die Tourenleiterin erleichtert, nach langer Vorbereitung die Praxistour ohne Probleme und Unfälle absolviert zu haben. Sie meinte: «Jetzt freue ich mich richtig, für die Velogrup-

pe interessante Velotouren durchführen zu können.» Die Velogruppe 60+ Mettmenstetten verfügt damit komfortabel über sechs Tourenleiter und eine Tourenleiterin, wobei Rücktritte im «fortgeschrittenen Alter» (Ü80) nicht zu verhindern sind. Mit der Ausbildung in Theorie und Praxis von Tourenleitenden zur «esa» (Erwachsenen-Sport-Ausbildung)-Sportleiter sind strenge Auflagen der Pro Senectute verbunden, mit Wiederholungskursen und jährlich aufwendigen statistischen Erhebungen der Velogruppen sowie Abgaben an die Pro Senectute. Die Velofahrenden interessieren aber schlussendlich interessante, genussfreudige Fahrten durch schöne Gegenden bei geselligem Zusammensein.

Armin Diebold,
Velogruppe 60+ Mettmenstetten



Prüfungsexperte Rolf Reust mit der Prüfungskandidatin Bernadette Galli im Regen. (Bild zvg)